

**Robert Schumann (1810-1856)**

aus: **Fantasiestücke op. 12 (1837)**

Des Abends  
Aufschwung

**Lesung**

Warum

**Lesung**

In der Nacht  
Traumes Wirren  
Ende vom Lied

**Lesung**

**Robert Schumann (1810-1856)**

aus: **Sonate Nr. 1 op 11 fis-Moll (1832 - 1836)**

2. Satz: Aria

\*\*\*\*\*

**Lesung**

**Robert Schumann (1810-1856)**

**Faschingsschwank aus Wien op. 26 (1839)**

Allegro (Sehr Lebhaft), B-Dur

**Lesung**

Romanze (Ziemlich Langsam), g-Moll  
Scherzino, B-Dur  
Intermezzo (Mit Größter Energie), es-Moll

**Lesung**

Finale (Höchst Lebhaft), B-Dur

## Mizuka Kano (Klavier)

### Herfried M. Schneider (Lesung, Textzusammenstellung und eigene Texte)

In ihren Konzerten gewinnt Mizuka Kano immer wieder mit ihrem farbigen und temperamentvollen Spiel die Zuneigung des Publikums und die Anerkennung der Kritik. Mit Herz und Verstand gelingt es ihr, Musik als Poesie erlebbar zu machen, wobei sich eine breite Skala von Emotionen mit Sinn für Stil und Struktur glücklich verbindet.

Mizuka Kano wurde in Tokyo geboren. Im Oktober 2003 kam sie nach Berlin, um ihr Studium an der Universität der Künste fortzusetzen, was sie im Frühjahr 2012 erfolgreich mit dem Konzertexamen abschloss.

Ihre Karriere begann nach dem Gewinn des Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerbs Zwickau 2008, jedoch wurde sie auch schon vorher mehrfach mit Wettbewerbspreisen ausgezeichnet. Davon sind die wichtigsten der zweite Preis beim 1. Internationalen Rachmaninoff-Wettbewerb in Los Angeles (2002), der erste Preis und der Publikumspreis beim Internationalen Wettbewerb G. B. Viotti in Vercelli/Italien (2005), der Steinway-Preis in Berlin (2006) und sowie einige Preise für Kammermusik in verschiedenen Besetzungen. Besondere Ereignisse der letzten Zeit waren Rezitals beim Schleswig-Holstein Musik Festival, beim Klavier-Festival Ruhr, beim Rheingau Musik Festival, beim MDR Musiksommer auf der Wartburg, beim Mosel Musikfestival, im Rahmen der Preisträgerreihe von Pro Musica im Funkhaus Hannover sowie der WDR-Reihe in der Oetkerhalle Bielefeld, bei den Kasseler Musiktagen, beim Festival Lake District Summer Music in England, beim Young Euro Classic im Konzerthaus Berlin, ein Klavierkonzert im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie, beim Schumannfest Bonn, beim Schumannfest Düsseldorf, und bei den Ludwigsburger Festspielen.

Seit April 2012 hat sie außerdem einen Lehrauftrag an der Universität der Künste Berlin.

„Mizuka Kano entfaltet vollkommene Klavierpoesie, sie kennt keinen unbedachten Ton und fasziniert mit einer superben Anschlagkultur“ (*Hannoversche Allgemeine*).

#### Quellenangaben für die Texte:

- Clara und Robert Schumann – Briefwechsel; Kritische Gesamtausgabe, Bd. 1, hrsg. von Eva Weissweiler, Basel 1984
- dies. Bd. 2, Basel 1987
- dies. u. Susanna Ludwig, Bd. 3, Basel 2001
- Percy M. Young: Robert Schumann, Leipzig 1971
- Peter Härtling: Schumanns Schatten – Variationen über mehrere Personen, Roman, © 1996, 2006 by Verlag Kiepenheuer & Witsch GmbH & Co. KG, Köln